

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1833**

72 (7.9.1833)

Großherzoglich Badisches

Unzellige Blatt

für den

Mittel-Rheinkreis.

Nro. 72. Samstag den 7. September 1833.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 19282. Die Umlagen für die Schuldentilgungsklassen Haslach und Wolfach betreffend.

Nach den, von den Großh. Hochpreißenlichen Ministerium des Innern unterm 10. Juni und 23. September 1825 Nro. 6130 und 10707. genehmigten Schuldentilgungsplanen, werden für das Rechnungsjahr 1833.

für die Schuldentilgungsklasse Haslach — fünf Kreuzer

Wolfach — drei Kreuzer

von 100 fl. Steuerkapital erhoben.

Zum Schuldentilgungsverband Haslach gehören sämtliche Orte des Amts Haslach, mit Ausnahme der Gemeinden Hausach und Sulzbach.

Zum Schuldentilgungsverband Wolfach gehören sämtliche Gemeinden des Amts Wolfach, mit Ausnahme der Kolonie Kniebis, sodann die vorgenannten beiden Gemeinden Hausach und Sulzbach.

Rastatt den 2. September 1833.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. d. D.

Febr. v. Stockhorn.

vd. Müller.

Bekanntmachungen.

Durch den erfolgten Tod des Pfarrers Flad in Bammenthal ist die evangelische Pfarrei allda, mit einem Kompetenzanschlag von 1225 fl. 49 $\frac{1}{2}$  kr. erledigt worden. Auf dieser Pfarrei haften 25 fl. 51 kr. Kriegsschulden, die der künftige Inhaber der Stelle zu berichtigen hat. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Durch das am 26. Jult d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Johann Philipp Kühn ist der katholische Schul- und Mesnerdienst zu Wimbuch, Amts Bühl, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 212 fl. in Geld und Naturalien erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Dienst haben sich bei der Regierung des Mittelrheinkreises nach Vorschrift zu melden.

Durch das Ableben des Schullehrers Johann

Lang ist der kathol. Schul- und Mesnerdienst zu Dbergrombach, Oberamts Bruchsal, mit einem jährlichen Einkommen von 230 fl. in Geld, Naturalien und Güterertrag erledigt worden; die Kompetenten um denselben, haben sich bei der Mittelrheinkreisregierung zu melden.

Durch die Uebertragung des Amtspflsicates Bonndorf, an den Physicus Dr. Guhl, ist das Staatspflsicat Stablingen mit der normalmäßigen Besoldung von 267 fl. und dem Aversum für Pferdesfourage ad 120 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsmäßig bei der Fürstlich Fürstenbergischen Landesherreschaft in Donaueschingen zu melden.

Durch die wegen Kränklichkeit erfolgte Pensionierung des Staatschirurgen Engelsmann in Neustadt, ist das Staatschirurgat allda mit der normalmäßigen Besoldung von 87 fl. und dem Aversum für Pferdesfourage ad 120 fl. in Erledigung gekom-

men. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft in Donaueschingen zu melden.

Bei der heute erfolgten vierten Serienziehung für das Jahr 1833 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie No. 866	enthalt. Loos No. 86501 bis 86600
„ „ 335	„ „ 33401 = 33500
„ „ 761	„ „ 76001 = 76100
„ „ 137	„ „ 13601 = 13700
„ „ 498	„ „ 49701 = 49800
„ „ 654	„ „ 65301 = 65400

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 2. September 1833.

Großh. Badische Amortisationsskaffe.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Durlach.

(1) zu Aue an den in Gant erklärten verstorbenen Andreas Jock, auf Donnerstag den 19. September d. J. früh 10 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Kork an die Anna Maria geb. Buh, Wittwe des verstorbenen Leonhard Weber, welche nach Nordamerika auswandern will, auf Dienstag den 10. September d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(1) zu Dinglingen an die Georg Rübberschen Eheleute, welche gesonnen sind nach Nordamerika auszuwandern, auf Freitag den 20. September d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Oberamt dahier. Aus dem

### Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Oberkirch an den hiesigen Bürger und Webermeister Kaver Lott, auf Samstag den 21. September d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(1) zu Ersingen an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Küfers Johann Kajeten Sturm, auf Samstag den 28. September d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(2) zu Birkingen an den in Gant erkannten Joseph Schneider, auf Dienstag den 1. October d. J. auf diesseitiger Amtskanzlei.

### Ausgetretener Vorladungen.

(1) Baden. [Vorladung.] Auf Antrag der Gläubiger des am hiesigen Theater engagirt gewesenen Schauspielers E. Unzelmann wird, da der bermalige Aufenthalt desselben dahier nicht bekannt ist, gedachter Unzelmann hiemit öffentlich aufgefordert, die bei seinem Abgang von hier unberichtigt gelassenen Zahlungsverbindlichkeiten binnen 14 Tagen um so gewisser zu erfüllen, als sonst das hierfür hinterlegte Faustpfand gerichtlich versteigert werden würde.

Baden den 3. September 1833.

Großh. Bezirksamt.

(1) Emmendingen. [Fahndung und Signalement.] In der Nacht von gestern auf heute ist der sehr gefährliche Jauner Joseph Kader von Immenstaad, Bezirksamt Heiligenberg, dessen Signalement unten folgt, gewaltsam aus dem Gefängnisse dahier ausgebrochen. Sämmtliche Polizeibehörden werden dringend ersucht, auf diesen höchst gefährlichen Jauner zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen. Emmendingen den 4. Sept. 1833.

Großh. Oberamt.

### Signalement.

Alter 38 Jahre, Größe 5'6", Haare schwarz, Gesichtsfarbe schwarzgelb, Augen braun, Nase etwas spitzig, Mund mittlern, Rinn lang, Zähne gut, Bart schwarz, Backenbart gering.

Bei der Flucht trug er ein baumwollenes roth und gelb geblümtes Halstuch, grautüchernen Tschoben, grau leinene Sommerhosen, blau tuchene Kappe mit langem Schild und Schuhe mit Riemen. Er treibt sich gewöhnlich als Regenschirmmacher herum.

(1) Lahr. [Fahndung und Signalement.] Sämmtliche Großh. Behörden werden ersucht auf den unten beschriebenen ledigen Webers gesellen

Jakob Keller von Lahr, welcher arbeitslos umherzieht, auf den Namen Anderer Käufe abzuschließen und die Leute zu prellen sucht, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.  
Lahr den 31. August 1833.

Großherzogl. Oberamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Derselbe ist 31 Jahre alt, schlanker Statur, hat blonde Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, ein längliches blaßes Gesicht und eine etwas zischende Sprache.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29. d. M. wurde dem Fidel Dehle von Nordrach durch Einsteigen Folgendes entwendet:

59 Ellen reußenes Breittuch im Werth zu 23 fl. 36 kr.  
9 Unterband gezwirnter halbgebleichter

Faden im Werth zu . . . . . 1 fl. 48 kr.

25 fl. 24 kr.

Was wir zur Fahndung auf den Dieb und die gestohlenen Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gengenbach den 31. August 1833.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus der hiesigen Infanteriekaserne wurde in der verwichenen Nacht die unten beschriebene Uhr entwendet, was wir Behufs der Fahndung öffentlich bekannt machen. Karlsruhe den 3. Sept. 1833.

Großh. Stadtamt.

**Beschreibung der Uhr.**

Dieselbe ist eine silberne, mit glattem einfachem Gehäuse, weißem Zifferblatt, schwarzen Zahlen und Zeigern. Sie ist besonders daran kenntlich, daß an dem Zifferblatt zwischen den Zahlen 3 und 5 ein Stück aus dem Zifferblatt herausgesprungen ist, und daß der größere Zeiger oben die Spitze abgebrochen hat. An der Uhr befand sich in einem gelben gerippten Springring eine gelbe und grüne Schnur, an welcher ein messingener Uhrenschlüssel war.

(2) Heiligenberg. [Bekanntmachung.]

Die Kirchenfabrik Untersickingen hat der Kapellfabrik Altenbuern laut Rechnung 177½ ein zu 5 pCt. verzinsliches Darlehen von 200 fl. geschuldet, welches durch Ueberweisung heimbezahlt wurde. Jedermann wird nun vor dem Erwerb der dießfalligen Schuldurkunde, welche nicht bezeichnet werden kann, andurch öffentlich verwarnet.  
Heiligenberg den 22. August 1833.

Großherzogl. Bezirksamt.

## K a u f - A n t r ä g e.

(1) Bruchsal. [Versteigerung.] Die Termine zu den Lieferungen für dießseitige Anstalt an Brennöl, Seife, Unschlitt, Unschlittlichter und Leder, endigen sich mit dem 30. November d. J. Gedachte Lieferungen sind daher auf ein weiteres Jahr, nämlich vom 1. December 1833 bis dahin 1834 an die Wenigstnehmenden zu begeben. Hierzu hat man Tagfahrt und zwar:

a) fürs Brennöl auf Montag den 23.

b) für die Seife, das Unschlitt und die Unschlittlichter, auf Dienstag den 24. und

c) fürs Leder, auf Mittwoch den 25 d. M. jedesmal Vormittags 9 Uhr bestimmt, und werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Quantitäten der verschiedenen Requalitäten, so wie die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Bruchsal am 2. September 1833.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

(1) Bruchsal. [Kostversteigerung.] Zur Versteigerung der Kost für die Gefangenen in hiesiger Anstalt auf das Jahr vom 1. December 1833 bis dahin 1834 ist Tagfahrt auf Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr bestimmt. Die Liebhaber werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Steigerungslustige durch amtlich legalisirte Urkunde ein reines Vermögen von 2000 fl. bei der Verhandlung nachzuweisen, im Fall einer Gutsprache aber, der Bürge ein auf gleiche Art beglaubigtes Zeugniß über gedachten reinen Vermögensbetrag, ebenfalls an der beraumten Tagfahrt dahier zu produciren habe. Die übrigen Bedingungen werden am Tage der Versteigerung, auf Verlangen aber auch vor solcher bei dießseitiger Verwaltung eröffnet. Bruchsal den 2. September 1833.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

(1) Malsch. [Liegenschaftsversteigerung.] Nach Amtlichem Beschluß vom 4. Juli d. J. sollen die zu Anton Kubns Gant gehörige Liegenschaften öffentlich versteigert werden. Zu dieser Handlung hat man Tagfahrt auf den 23. d. M. auf hiesigem Rathhaus Morgens 8 Uhr festgesetzt, mit der Bemerkung, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolge, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Die zu versteigernde Liegenschaften sind folgende:

1) Eine einstöckige hölzerne Wohnung, Scheuer, Stallung unter einem Dach, sammt ohngefähr 10 Ruthen Gras und Baumgarten, neben Edmund Müller und dem Heiligengut, hinten das

- Selb, vornen die Bach. Steueranschlag 375 fl.  
Schätzungswerth 300 fl.
- 2) Ein halb Krautland, neben Joseph Drapp und Ferdinand Hölz. Steueranschlag 11 fl. 15 kr.  
Schätzungswerth 6 fl. —
- 3) Ein neu Krautland, neben Anton Willdenmann und Philipp Sand. Steueranschlag 18 fl. 45 kr.  
Schätzungswerth 7 fl. —
- 4) 30 Ruthen Acker im Quetlich, neben Thomas Gräfer und Andreas Kiefer. Steueranschlag 44 fl. 20 kr.  
Schätzungswerth 36 fl. —
- 5) Zwei Viertel Acker auf den herrschaftl. Acker, neben Christoph Reichert und Anton Mayer. Steueranschlag 74 fl. 40 kr.  
Schätzungswerth 30 fl. —
- 6) Zwei Viertel allda, neben Michel Grafinger und Andreas Kunz. Steueranschlag 74 fl. 40 kr.  
Schätzungswerth 30 fl. —
- 7) Zwei Viertl. Acker auf den Merkelsacker, neben Alois Durg und Vinzens Kiecher. Steueranschlag 8 fl. 52 kr.  
Schätzungswerth 15 fl. —

Malsch den 27. August 1833.

Bürgermeister Kastner.

(2) Offenbürg [Hausversteigerung.] Am Dienstag den 1. Oct. d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das dem hiesigen Bürger und Metzger Anton Doll gehörige zweistöckige, unten von Stein oben von Holz aufgeführte, in der langen Straße einseits Anton Mayer, anderseits Friedrich Gebhard gelegene Wohnhaus sammt Hof und Stallung von einem beiläufigen Flächeninhalt von  $\frac{1}{2}$  Morgen auf diesseitigem Gemeindehaus im Vollstreckungswege mit dem Bemerkten nochmals versteigert, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Offenburg am 27. August 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Rastatt. [Frucht- und Speichergeräthschaftenverkauf und Speichervermietung.] Von der unterzeichneten Stelle werden Donnerstags den 19. September d. J. Vermittags 9 Uhr auf dem sogenannten Marsallspeicher im hiesigen Schloß

2,045 Becher Korn und

4,992 Becher Dinkel 1832r Gewächs

gegen bei der Abfassung zu leistende baare Bezahlung öffentlich versteigert, und sogleich darauf unter nämlicher Bedingung auch die durch Aufhebung der diesseitigen Naturalienspeicherung ent-

behelich gewordenen Speichergeräthschaften, bestehend in: 7 verschiedenen Fruchtmaßgeschirren u. 4 Fruchtzubern, 10 Fruchtschaukeln, 1 Windmühle, 2 Kornfegen u. 1 großen eisernen Balkenwaage mit dazu gehörigem neubabischen Pyramidalgewicht ad 100 $\frac{1}{2}$  fl., 2 Stein à 50 fl., und 1 Stein ad 25 fl., zum Verkauf ausgesetzt. Den Kaufliebhabern wird vor der Verhandlung schon die Einsicht von gedachten Gegenständen, so wie von den herrschaftlichen Speichern selbst gestattet mit der weitern Anzeige: daß letztere 3 große Fruchtböden längs den Marsallungen enthalten und auf 6 Jahre entweder im Ganzen oder in schicklichen Abtheilungen in Miethe begeben werden, als welche Vermietung aber Freitags den 20. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Verwaltungsbureau im Kuffstreich vorgenommen werden wird. Rastatt den 3. September 1833.

Großb. Domänenverwaltung.

(3) Sinsheim. [Essigsiedererei- und Gebäuderei zu Rohrbach.] Die zur Vermögensmasse des verlebten Handelsmanns Anton Franz von Bruchsal gehörige neu eingerichtete Essigsiedererei, bestehend in einem zweistöckigen Gebäude mit geräumigem Hofplatz an der Straße gegen Steinsfurth wird auf Antrag der Erbinteressenten Montag den 16. September d. J. Vormittags 9 Uhr in Rohrbach auf dem dortigen Gemeindehaus öffentlich versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen. Sinsheim den 26. Aug. 1833.

Großb. Amtrevisorat.

(1) Bühl. [Bekanntmachung.] Nachträglich wird zu der Bekanntmachung über den Verkauf des herrschaftlichen Kieghofes zu Kappelswindel, No. 68. und 69. des Anzeigeblasses bemerkt, daß die Versteigerungsverhandlung statt Nachmittags 2 Uhr, Morgens um 8 Uhr beginnen wird. Bühl am 2. September 1833.

Großb. Domänenverwaltung.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis 1. October liegen 200 fl. zum Ausleihen à 4 pCt. parat, im Haus No. 237. lange Straße eine Treppe hoch.

### Dienst-Nachrichten.

Die durch den einstweiligen Austritt des Lehrers Johann Georg Jung vom Schulfache erledigte zweite Lehrerstelle zu Ettlingen, mit der Verbindlichkeit am dortigen Pädagogium Unterricht zu ertheilen, ist dem Präparanden-Inspector und Lehrer an der Knabenschule zu Rastatt, Karl Gruber übertragen worden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.